

Auroville, März 2026

Liebe Freund\*innen,  
wir möchten Ihnen die aktuellsten Neuigkeiten von Deepam zukommen lassen und uns gleichzeitig für Ihre wertgeschätzte und treue Unterstützung bedanken.

## Rückblick am Jahresende



Es hat sich bei Deepam inzwischen zu einer schönen Tradition entwickelt, am letzten Tag des Jahres, in gemeinsamer Runde mit den Kindern und dem Team zusammenzukommen und sich über das vergangene Jahr auszutauschen.

Besonders bewegend war es zu erleben, dass sich auch diejenigen, die sich nur nonverbal ausdrücken oder nur wenig sprechen können, auf ihre ganz eigene individuelle Weise mitteilten. Neben persönlichen Ereignissen – wie Todesfällen oder Krankheiten in der Familie – berichteten die Kinder und das Team auch davon, welche Erlebnisse für sie bei Deepam von besonderer Bedeutung waren.

Nachfolgend sind die Äußerungen einiger unserer Schützlinge zusammengefasst: Sie haben bei Deepam Freundschaften geschlossen, ihre Lese- und Schreibkompetenzen erweitert und sich neue handwerkliche Fertigkeiten angeeignet. Unseren Jungs bereiten vor allem das Schreiner- und die Gartenarbeit große Freude. Die Älteren sind besonders stolz darauf, den jüngeren oder schwächeren Kindern etwas beibringen und behilflich sein zu können.

Unsere Mitarbeiter\*innen betonten, dass sich alle Kinder weiterentwickelt und wie gut sich auch die drei Jüngsten in die Gruppe integriert haben. Die Möglichkeiten, die Deepam ihnen bietet, sich fachlich weiterzubilden und persönlich zu wachsen, werden von ihnen sehr geschätzt. Des Weiteren sind sie sehr dankbar für die Unterstützung, die ihnen im Falle von Krankheit oder sonstigen Schwierigkeiten seitens des Teams sowie der Leitung zuteil wird.

Ein derartiges „Sharing“ hilft uns allen, berufliche und private Herausforderungen zu bewältigen und den Zusammenhalt in Deepam noch mehr zu schätzen.

## Miroslava wurde herzlich aufgenommen

*„Nachdem ich für Deepam bereits seit Jahren aktiv im Karlsruher Freundeskreis tätig bin, konnte ich mir nun endlich einige Monate Auszeit von meiner therapeutischen Arbeit in Deutschland nehmen und Deepam persönlich erleben. Dank des warmherzigen Teams und der Kinder habe ich mich sofort zugehörig gefühlt. Deepam ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie mit Engagement und Ausdauer Großes bewirkt werden kann. Es ist ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche mit Behinderungen wohlfühlen und*





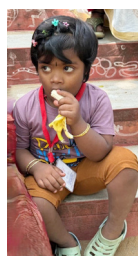
*durch gezielte Förderung ihr volles Potenzial entfalten können – was in Indien keine Selbstverständlichkeit ist. Sie haben großes Glück!*

*Neben kompetenten und individuell auf sie abgestimmten Therapien erhalten sie Bildungsangebote, kreative Aktivitäten, medizinische Versorgung sowie gesundes Essen – und vor allem sehr viel Akzeptanz, Verständnis und Zuneigung.*

*Es ist wunderschön zu sehen, wie die Kinder nach einem ereignisreichen und strukturierten Tag am späten Nachmittag Deepam mit einem Lächeln verlassen. In meiner Zeit hier*

*konnte ich beobachten, wie sie aufblühten, Fortschritte machten und selbstsicherer wurden. Berührt hat mich auch, wie viel Dankbarkeit und Wertschätzung die Mitarbeiter\*innen ihrem Arbeitsplatz bei Deepam entgegenbringen. Besonders gefreut habe ich mich, an zwei wundervoll organisierten Ausflügen teilnehmen zu dürfen. Ich werde die Deepam-Familie sehr vermissen und komme bestimmt wieder.“*

### **Lauter strahlende Gesichter**



Unser alljährlicher Ausflug im Februar führte uns zur weltbekannten Krokodilfarm in Mahabalipuram, wo Krokodile und andere vom Aussterben bedrohte Reptilien beherbergt werden.

Wir durften zusehen, wie die vier gefährlichsten, hier einheimischen Schlangen zur Gegengift-Herstellung gemolken wurden. Es war beeindruckend, mit welcher Selbstverständlichkeit die Einheimischen mit Kobras, den Saw-Scaled und Russells-Vipern und der äußerst giftigen Krait umgehen. Alle Schlangen werden nach einiger Zeit wieder in die Wildnis entlassen.

Zu Mittag gab es leckeres Essen, das einige unserer Mitarbeiter\*innen bereits um 4 Uhr morgens zubereitet hatten. Der „Lemon Rice“, das „Potato Sabji“ und das „Egg Curry“ haben allen gemundet.

Am Nachmittag haben wir ein Museum besucht, in dem traditionell gebaute tamilische Häuser mit ihrer ursprünglichen Einrichtung gezeigt und lokale Handwerkstechniken vorgeführt werden. Danach gab es einen Abstecher zu einem schönen Strand am Meer und auf der Heimfahrt noch einen Halt für ein Eis.

Unsere Ausflüge sind immer schön, aber dieses Mal fühlte es sich noch harmonischer an. Es bereitete großes Vergnügen, insbesondere die jüngeren Kinder zu beobachten, welche erstmalig einen ganzen Tag mit uns verbrachten, den Ausflug genossen und sämtliche Eindrücke förmlich in sich aufgesogen haben.

Wir senden Ihnen herzliche Grüße von uns allen!

*Miroslava Kraft, Lawrence Selvi, Angelika Ehrle, das Team & unsere Kinder*

